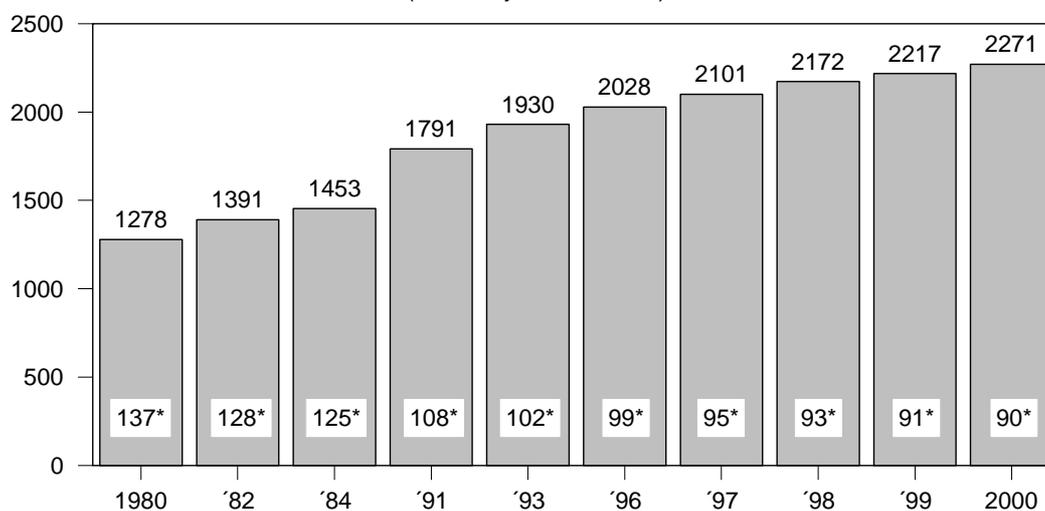


Ärzte und Zahnärzte in Freiburg

1. Anstieg der Ärztezahl

Die Zahl der in Freiburg praktizierenden Ärzte (in freier Praxis sowie hauptamtliche im Krankenhaus) stieg nach den Auswertungen des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg¹ auf 2 271 Ende des Jahres 2000 und erreichte damit einen neuen Höchststand. Statistisch gesehen kam auf 90 Einwohner ein Arzt. Vor 20 Jahren waren 1 278 Ärzte in unserer Stadt niedergelassen, das Zahlenverhältnis lag im Jahr 1980 bei 137 Einwohnern auf einen Arzt. Dies bedeutet einen Anstieg der Ärztezahl um 993 (77,7 %).

Zahl der Ärzte in Freiburg seit 1980
(Stand: jeweils 31.12)



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Reihe A IV1-j

* Einwohner je Arzt/Ärztin

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Am Jahresende 2000 praktizierten in Freiburg insgesamt 301 behandelnd tätige Zahnärzte, ihre Zahl ist seit 1980 um ein Viertel gestiegen (+ 59). Ein Zahnarzt kam auf 681 Einwohner, vor 20 Jahren auf 967.

¹ Statistische Berichte Baden-Württemberg, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg, Reihe A IV1-j

2. Freiburg im Vergleich

Freiburg nimmt im Vergleich zum statistischen Durchschnitt des Landes Baden-Württemberg (282 Einwohner je Arzt) einen herausragenden Platz ein. Etwas positiver als der Landesdurchschnitt sah auch das Verhältnis im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald aus: Jeder der 888 praktizierenden Ärzte hatte im Schnitt 271 Einwohner zu versorgen. Weniger günstig war die Situation im Landkreis Emmendingen: Hier betreuten die 482 zugelassenen Ärzte jeweils 314 Einwohner.

Berufstätige Ärzte und Zahnärzte in den Stadtkreisen, ausgewählten Landkreisen und dem Land Baden-Württemberg am 31.12.2000

Stadt/ Landkreise Land	Ärzte insges.	darunter		Behandelnd tätige Zahnärzte	auf . . . Einwohner kam am Jahresende			
		in freier Praxis	im Krankenhaus		ein Arzt	ein Arzt in freier Praxis	ein haupt- amtlicher Kranken- hausarzt	ein behan- delnd tätiger Zahnarzt
		Anzahl						
Stadt								
Stuttgart	2 901	1 085	1 345	565	201	538	434	1 033
Heilbronn	1 209	579	500	255	364	760	881	1 727
Baden-Baden	328	136	171	46	161	388	308	1 146
Karlsruhe	1 640	543	821	262	170	513	339	1 063
Heidelberg	2 289	483	1 430	203	61	290	98	691
Mannheim	1 778	606	925	254	173	506	332	1 208
Pforzheim	583	242	274	106	201	484	428	1 105
Freiburg	2 271	725	1 332	301	90	283	154	681
Ulm	1 546	312	1 049	170	76	376	112	690
Landkreis								
Breisg.- Hochschwarzw.	888	416	398	183	271	578	604	1 314
Emmendingen	482	243	194	127	314	623	780	1 192
Baden- Württemberg	37 308	15 581	17 579	7 777	282	675	599	1 353

Quelle: Landesärztekammer Baden-Württemberg und Bundeszahnärztekammer

Vergleicht man die Kennzahlen der Stadtkreise Baden-Württembergs, so steht Freiburg mit dem Zahlenverhältnis „ein Arzt auf 90 Einwohner“ an dritter Stelle. Nur 61 Patienten betreute ein Arzt in Heidelberg, gefolgt von Ulm mit 76.

Erstrangig bei der Versorgung ist Freiburg im Städtevergleich bei den frei praktizierenden Ärzten (ein Drittel der Ärzteschaft insgesamt). Auf jeden der 725 Ärzte in Freiburg kamen 283 Einwohner (in Heidelberg 290, in Ulm 376, im Land Baden-Württemberg insgesamt 675).

Hauptamtlich in einem Freiburger Krankenhaus tätig waren insgesamt 1 332 Ärzte. Für durchschnittlich 154 Freiburger/Freiburgerinnen stand ein Krankenhausarzt zur Verfügung. (Heidelberg 98, Ulm 112). Die besonders hohe Krankenhausarztdichte in den drei genannten Universitätsstädten erklärt sich damit, dass hier das Land Schwerpunktkliniken unterhält, die Versorgungsaufgaben für ihre jeweilige Region wahrnehmen.

Am Jahresende 2000 praktizierten in Freiburg insgesamt 301 behandelnd tätige Zahnärzte. Auch hier nimmt unsere Stadt im Städtevergleich beim Versorgungsgrad einen hervorragenden Stellenwert ein. Durchschnittlich kam ein Zahnarzt auf 681 Einwohner. An zweiter Stelle lag Ulm mit 690, gefolgt von Heidelberg mit 691 Einwohnern. Im Landesdurchschnitt von Baden-Württemberg versorgte ein Zahnarzt 1 353 Personen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass Freiburg überdurchschnittlich gut bei der ärztlichen Versorgung dasteht.

3. Fachärzte

Der Anstieg der Ärztezahl geht vor allem auf die wachsende Zahl der Fachärzte zurück. Kam im Jahr 1980 im Land Baden-Württemberg ein Facharzt in freier Praxis auf 1 856 Einwohner, so betreute im Jahr 2000 ein Facharzt nur noch 1 125 Einwohner, 731 weniger. Dagegen hat sich das Einwohner-Arzt-Verhältnis bei den niedergelassenen Allgemeinärzten / praktischen Ärzten im selben Zeitraum nur um 305 verringert (1980 = 1 995 Einwohner).

Ärzte in freier Praxis nach ausgewählten Fachrichtungen in den Stadtkreisen, ausgesuchten Landkreisen und dem Land Baden-Württemberg am 31.12.2000

Stadt/ Landkreise Land	Chirurgen	Internisten	Frauenärzte	Kinderärzte	auf . . . Einwohner kam am Jahresende			
					ein Chirurg	ein Internist	ein Frauenarzt ¹	ein Kinderarzt ²
	Anzahl							
Stadt								
Stuttgart	37	176	98	53	15 780	3 317	3 039	969
Heilbronn	17	87	47	28	25 898	5 060	4 744	1 799
Baden-Baden	2	23	9	5	26 365	2 293	3 185	876
Karlsruhe	12	103	47	24	23 213	2 704	3 039	1 031
Heidelberg	13	61	38	18	10 789	2 299	1 950	637
Mannheim	11	126	53	35	27 884	2 434	2 944	801
Pforzheim	11	38	22	12	10 651	3 083	2 787	976
Freiburg	15	89	43	24	13 673	2 305	2 505	766
Ulm	7	40	28	11	16 748	2 931	2 148	1 039
Landkreis								
Breisg.- Hochschwarzw.	12	56	23	20	20 045	4 295	5 378	1 383
Emmendingen	4	22	18	12	37 854	6 882	4 299	1 436
Baden- Württemberg	414	2 162	1 211	774	25 421	4 868	4 432	1 483

¹ Bezugsgröße ist die weibliche Bevölkerung. ² Bezugsgröße sind Kinder im Alter bis einschl. 9 Jahren.

R. Lehert

Herausgeber: Stadt Freiburg, Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Wilhelmstr. 20 a, 79098 Freiburg,
Telefon: 201-3227, Telefax: 201-3299,
Email: statistik@stadt.freiburg.de Internet: www.freiburg.de/statistik

Der Statistische Infodienst erscheint in unregelmäßiger Reihenfolge ca. 12-mal jährlich und kann unter Angabe einer Email-Adresse kostenfrei abonniert werden.